

## In diesen Tagen kapitulierte vor 65 Jahren die Wehrmacht am 8./9. Mai 1945

### Dazu einige Fakten und Fragen:

1. Die Direktive der US Joint Chiefs of Staff an den Oberbefehlshaber der US Besatzungstruppen in Deutschland vom April 1945 (JCS 1067) sagt unter „Grundlegende Ziele der Militärregierung in Deutschland / Basic Objectives of Military Government in Germany“ u.a.:

„Deutschland wird nicht besetzt zum Zwecke der Befreiung sonder als besiegter Feindstaat.“

Germany will not be occupied for the purpose of liberation but as a defeated enemy nation.“

2. Gemäß bisher nicht widerlegten Angaben in: Heinz Nawratil *Die deutschen Nachkriegsverluste – Vertreibung, Zwangsarbeit, Kriegsgefangenschaft, Hunger, Stalins deutsche KZs*, Ares-Verlag, Graz 2008, S. 87f., gab es diese **deutschen Diktatur- und Kriegsoffer**:

Euthanasie	knapp 100 000
Oppositionelle, Homosexuelle, Kriminelle, Zigeuner, „Bibelforscher“, „Asoziale“	125 000
Deutsche Juden	ca. 170 000
Opfer des Bombenkriegs	annähernd 600 000
Militärverluste (Schätzungen von 3 bis 5,5 Millionen, gemittelt)	4 250 000
Zusammen	<b>5 145 000</b>

Die **Nachkriegsverluste** betragen als:

Opfer der Hungerpolitik	4 000 000
Vertreibungsoffer	2 800 000
Tote unter Kriegsgefangenen	1 600 000
Opfer der Roten Armee in Mitteldeutschland / Österreich	300 000
Tote in sowjetischen KZs / Gefängnissen in Mitteldeutschland	100 000
Zusammen	<b>8 800 000</b>

3. Noch in den letzten Monaten des Krieges wurden durch Terrorbombardements Kleinodien deutscher Kultur, wie Dresden, Potsdam, Würzburg in Schutt und Asche gelegt. Sie waren unverteidigt und ohne militärische Bedeutung.

1944/45 wurden allein von sowjetischen Soldaten 1,4 bis 2 Millionen Frauen und Mädchen vergewaltigt (Ingo von Münch, *Frau, komm!* Ares-Verlag 2009, S. 15).

4. Was spricht angesichts dieser Fakten (außer für politisch, rassisch oder religiös Verfolgte) für einen „Tag der Befreiung“? Ignoranz, Opportunismus, Zynismus?

George Orwell sagte in „1984“ in einem totalitären Staat die Umkehrung von Wortbedeutungen als „Neusprech“ voraus. Ein Jahr später sprach zum 8. Mai 1985 ein Bundespräsident von „erzwungener Wanderschaft“ und vom „Tag der Befreiung“.

*Manfred Backerra*